

SV-Rechengrößen in 2020 und 2021

Beitragssätze	2020	2021	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Krankenversicherung (allgemeiner Beitragssatz)	14,60 %	14,60 %	0,00 %	0,00 %
ermäßigter Beitragssatz	14,00 %	14,00 %	0,00 %	0,00 %
pauschaler Beitragssatz für geringfügig Beschäftigte in der Krankenversicherung	13,00 %	13,00 %	0,00 %	0,00 %
Pflegeversicherung	3,05 %	3,05 %	0,00 %	0,00 %
Pflegeversicherung AN-Anteil (ohne Sachsen)	1,525 %	1,525 %	0,000 %	0,00 %
Pflegeversicherung AN-Anteil (Sachsen)	2,025 %	2,025 %	0,000 %	0,00 %
Zuschlag für Kinderlose ab Alter 23 Jahre	0,25 %	0,25 %	0,00 %	0,00 %
Arbeitslosenversicherung	2,40 %	2,40 %	0,00 %	0,00 %
Rentenversicherung (allgemeinene Rentenversicherung)	18,60 %	18,60 %	0,00 %	0,00 %
pauschaler Beitragssatz für geringfügig Beschäftigte in der Rentenversicherung	15,00 %	15,00 %	0,00 %	0,00 %
Rentenversicherung (knappschaftlichen Rentenversicherung)	24,70 %	24,70 %	0,00 %	0,00 %

Beitragsbemessungsgrenzen SV	2020	2021	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Kranken- und Pflegeversicherung (bundeseinheitlich)	56.250,00 € 4.687,50 €	58.050,00 € 4.837,50 €	1.800,00 € 150,00 €	3,20 %
Renten- und Arbeitslosenversicherung (alte Bundesländer einschl. West-Berlin)	82.800,00 € 6.900,00 €	85.200,00 € 7.100,00 €	2.400,00 € 200,00 €	2,90 %
Renten- und Arbeitslosenversicherung (neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin)	77.400,00 € 6.450,00 €	80.400,00 € 6.700,00 €	3.000,00 € 250,00 €	3,88 %
Knappschaftliche Rentenversicherung (alte Bundesländer einschl. West-Berlin)	101.400,00 € 8.450,00 €	104.400,00 € 8.700,00 €	3.000,00 € 250,00 €	2,96 %
Knappschaftliche Rentenversicherung (neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin)	94.800,00 € 7.900,00 €	99.000,00 € 8.250,00 €	4.200,00 € 350,00 €	4,43 %
maximaler Beitrag zu einer Basis-Rente (Rürup)	25.046,00 €	25.787,00 €	741,00 €	2,96 %

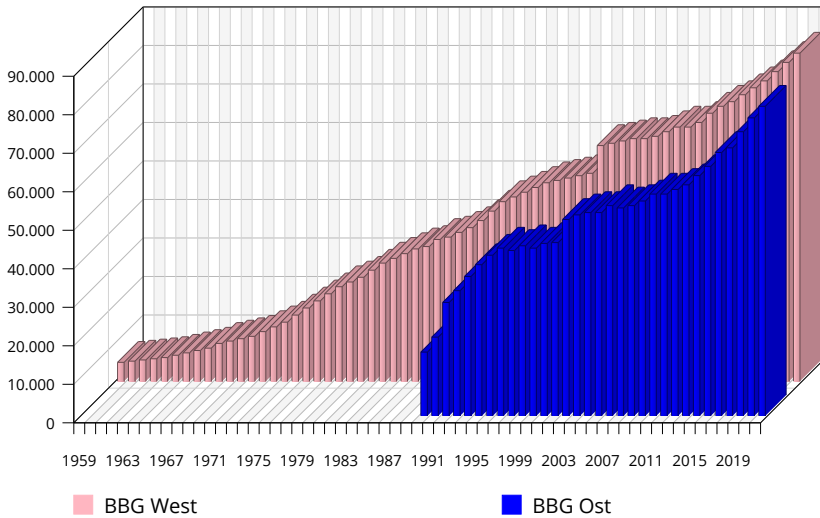
Beitragsgrenzen zur betrieblichen AV	2020	2021	Differenz	Ø Steigerung p. a.
maximal sv - freier Beitrag zur bAV (4% der BBG GRV West)	3.312,00 € 276,00 €	3.408,00 € 284,00 €	96,00 € 8,00 €	2,90 %
maximal Beitrag zur bAV (Direktvers., Pensionskasse, Pensionsfonds) (8% BBG zur GRV West)	6.624,00 € 552,00 €	6.816,00 € 568,00 €	192,00 € 16,00 €	2,90 %

Versicherungspflichtgrenze KV	2020	2021	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Versicherungspflichtgrenze in der Krankenversicherung	62.550,00 € 5.212,50 €	64.350,00 € 5.362,50 €	1.800,00 € 150,00 €	2,88 %
Versicherungspflichtgrenze in der Krankenversicherung (für vor dem 31.12.2002 privat Versicherte)	56.250,00 € 4.687,50 €	58.050,00 € 4.837,50 €	1.800,00 € 150,00 €	3,20 %

Sonstige Werte und Informationen	2020	2021	Differenz	Ø Steigerung p. a.
Bezugsgröße alte Bundesländer einschl. West-Berlin	38.220,00 € 3.185,00 €	39.480,00 € 3.290,00 €	1.260,00 € 105,00 €	3,30 %
Bezugsgröße neue Bundesländer einschl. Ost-Berlin	36.120,00 € 3.010,00 €	37.380,00 € 3.115,00 €	1.260,00 € 105,00 €	3,49 %
Bagatellgrenze baV (1/20 Bezugsgröße nach § 18 SGB IV)	159,25 €	164,50 €	5,25 €	3,30 %
Mindestbeitrag zur freiwilligen RV monatlich	83,70 €	83,70 €	0,00 €	0,00 %
Maximalbeitrag zur GRV Ost monatlich	1.199,70 €	1.246,20 €	46,50 €	3,88 %
Maximalbeitrag zur GRV West monatlich	1.283,40 €	1.320,60 €	37,20 €	2,90 %
Geringfügigkeitsgrenze (Minijob) monatlich	450,00 €	450,00 €	0,00 €	0,00 %
Beginn der Gleitzone (Midijob) monatlich	450,01 €	450,01 €	0,00 €	0,00 %
Ende der Gleitzone (Midijob) monatlich	1.300,00 €	1.300,00 €	0,00 €	0,00 %
Basiszins zur Berechnung der Vorabpauschale § 18 Abs. 4 InvStG	0,52 %	0,52 %	0,00 %	0,00 %
Umlagesatz U3 (Insolvenzgeldumlage)	0,06 %	0,06 %	0,00 %	0,00 %
Faktor 'F' (für die Entgeltermittlung in der Gleitzone)	0,7547	0,7509	-0,0038	-0,50 %
alleinige Beitragspflicht des Arbeitgeber für Auszubildende (monatlich)	325,00 €	325,00 €	0,00 €	0,00 %
Mindestbemessungsgrundlage für hauptberuflich Selbstständige in der freiwilligen KV (mtl.)	1.061,67 €	1.096,67 €	35,00 €	3,30 %
maximaler Arbeitgeberzuschuss in der Krankenversicherung (monatlich)	367,97 €	379,74 €	11,77 €	3,20 %
maximaler Arbeitgeberzuschuss in der Pflegeversicherung ohne Sachsen (monatlich)	71,48 €	73,77 €	2,29 €	3,20 %
maximaler Arbeitgeberzuschuss in der Pflegeversicherung Sachsen (monatlich)	48,05 €	49,58 €	1,54 €	3,20 %
Rentenwert West	34,19 €	34,19 €	0,00 €	0,00 %
Rentenwert Ost	33,23 €	33,23 €	0,00 €	0,00 %
Grundfreibetrag	9.408,00 €	9.744,00 €	336,00 €	3,57 %
Kinderfreibetrag	7.812,00 €	8.388,00 €	576,00 €	7,37 %
Kindergeld mtl. (1. Kind)	204,00 €	219,00 €	15,00 €	7,35 %
Kindergeld mtl. (2. Kind)	204,00 €	219,00 €	15,00 €	7,35 %
Kindergeld mtl. (3. Kind)	210,00 €	219,00 €	9,00 €	4,29 %
Kindergeld mtl. (weiteres Kind)	235,00 €	256,00 €	21,00 €	8,94 %
gesetzlicher Mindestlohn	9,35 €	9,35 €	0,00 €	0,00 %

Alle Angaben erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr.

Historische Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenzen zur Rentenversicherung West/Ost von 1959 bis 2021



Durchschnittliche Steigerung West

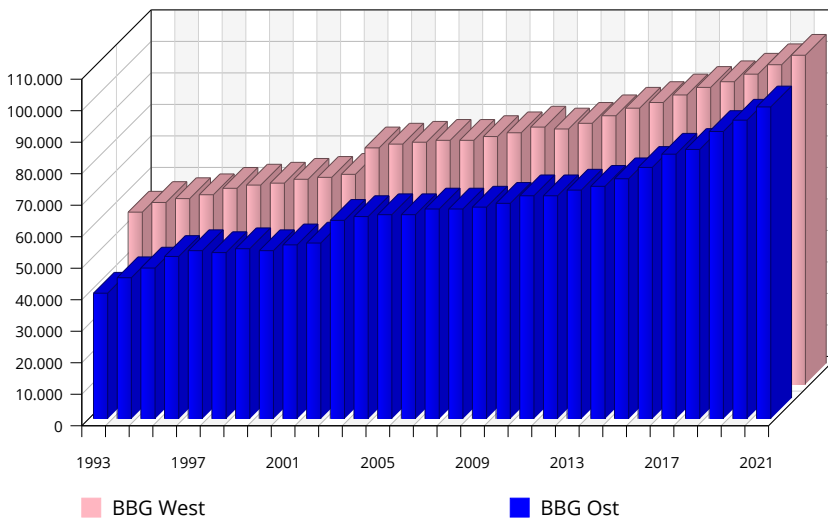
30 Jahre von 1992 bis 2021	2,56 %
20 Jahre von 2002 bis 2021	2,37 %
10 Jahre von 2012 bis 2021	2,59 %
5 Jahre von 2017 bis 2021	2,75 %
3 Jahre von 2019 bis 2021	2,99 %

Durchschnittliche Steigerung Ost

20 Jahre von 2002 bis 2021	2,97 %
10 Jahre von 2012 bis 2021	3,39 %
5 Jahre von 2017 bis 2021	4,41 %
3 Jahre von 2019 bis 2021	4,93 %

Die Beitragsbemessungsgrenze ist der maximale Betrag, von dem die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung höchsten erhoben werden. Auf den Anteil des Bruttolohns, der die Beitragsbemessungsgrenze übersteigt, entfallen keine Beiträge mehr. Sie werden nach dem Verhältnis angepasst, in dem das durchschnittliche Bruttoeinkommen aus abhängiger Beschäftigung (§ 68 Abs.2 S.1 und Anlage 1 SGB VI) im vergangenen Kalenderjahr zur entsprechenden statistischen Kennzahl aus dem vorvergangenen Kalenderjahr steht.

Historische Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenzen zur knappschaftlichen Rentenversicherung West/Ost von 1993 bis 2021



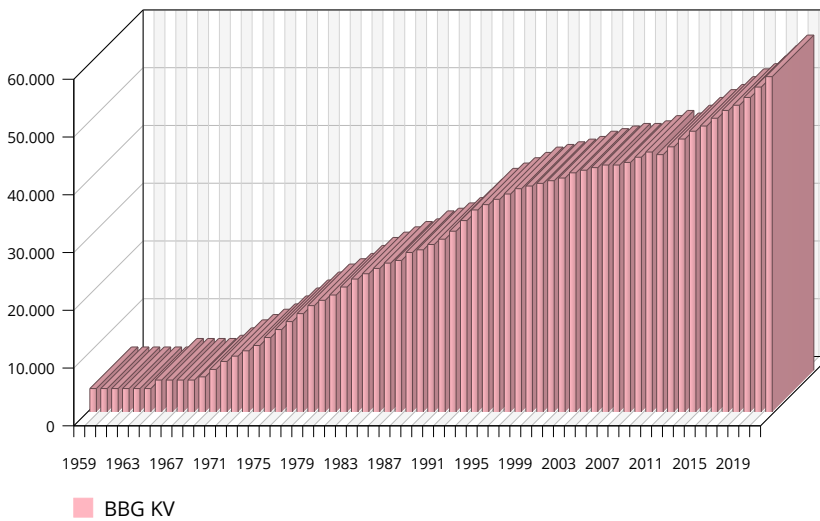
Durchschnittliche Steigerung West

20 Jahre von 2002 bis 2021	2,35 %
10 Jahre von 2012 bis 2021	2,57 %
5 Jahre von 2017 bis 2021	2,61 %
3 Jahre von 2019 bis 2021	2,84 %

Durchschnittliche Steigerung Ost

20 Jahre von 2002 bis 2021	2,96 %
10 Jahre von 2012 bis 2021	3,41 %
5 Jahre von 2017 bis 2021	4,41 %
3 Jahre von 2019 bis 2021	5,01 %

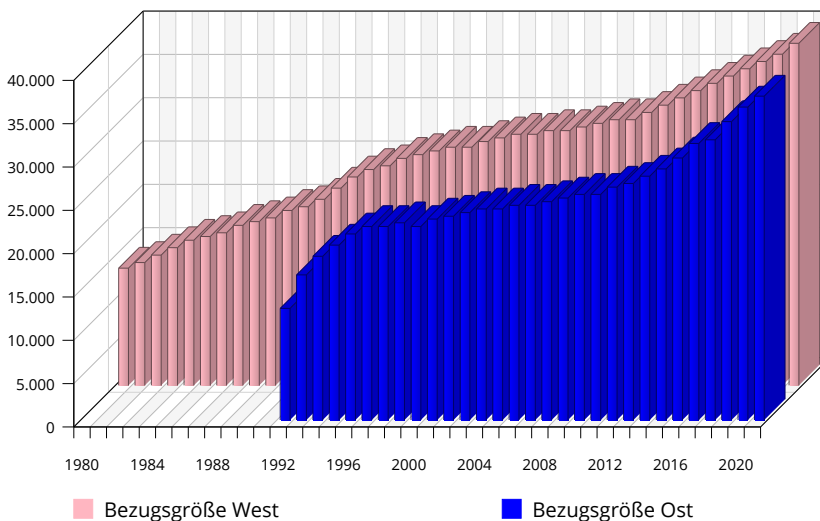
Historische Entwicklung der Beitragsbemessungsgrenzen zur Krankenversicherung von 1959 bis 2021



Durchschnittliche Steigerung

30 Jahre von 1992 bis 2021	2,23 %
20 Jahre von 2002 bis 2021	1,88 %
10 Jahre von 2012 bis 2021	2,68 %
5 Jahre von 2017 bis 2021	2,68 %
3 Jahre von 2019 bis 2021	3,02 %

Historische Entwicklung der Bezugsgrößen West/Ost von 1980 bis 2021



Durchschnittliche Steigerung West

30 Jahre von 1992 bis 2021	2,19 %
20 Jahre von 2002 bis 2021	1,83 %
10 Jahre von 2012 bis 2021	2,56 %
5 Jahre von 2017 bis 2021	2,52 %
3 Jahre von 2019 bis 2021	2,61 %

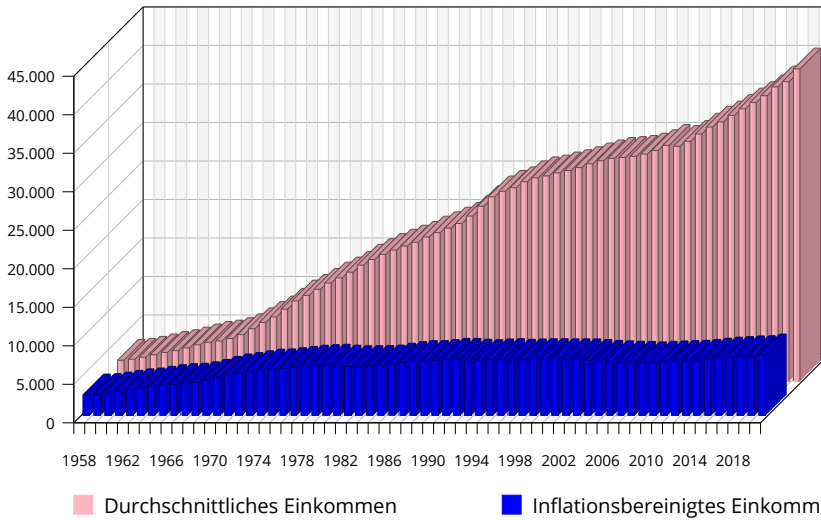
Durchschnittliche Steigerung Ost

20 Jahre von 2002 bis 2021	2,42 %
10 Jahre von 2012 bis 2021	3,68 %
5 Jahre von 2017 bis 2021	4,33 %
3 Jahre von 2019 bis 2021	4,95 %

Die Bezugsgröße wird als Rechengröße jedes Jahr neu festgelegt und ist für einzelne Zweige der Sozialversicherung von besonderer Bedeutung. Die Bezugsgröße wird gem. § 18 Abs. 1 SGB IV aus dem Durchschnittsentgelt aller Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung des Vorjahres festgelegt. Sie ist der nächsthöhere Wert, der durch 420 teilbar ist. Die Bezugsgröße legt unter anderem folgende Dinge fest:

- Freiwillige Versicherung, § 9 SGB V: Verschiedene Mindestbemessungsgrundlagen zur Beitragseinstufung
- 1/7 der Bezugsgröße entspricht Einkommensgrenze für die Berechtigung zur beitragsfreien Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung
- Freibeträge zur Berechnung der Belastungsgrenze für Zuzahlungen in der Krankenversicherung und der Zuschussung bei Gewährung von Zahnersatz
- 1/160 der Bezugsgröße ist der Mindestbetrag bei der Entgeltumwandlung gemäß § 1a BetrAVG
- Höhe des von der Pflegeversicherung zu tragenden Beitrages einer rentenversicherungspflichtigen Pflegeperson (§ 166 Abs. 2 SGB VI i. V. m. § 18 SGB IV)
- Verkürzte Anwartschaftszeit (sechs Monate) in der Arbeitslosenversicherung bei überwiegender Kurzzeitbeschäftigung und Arbeitsentgelt bis zur Bezugsgröße, § 123 Abs. 2 SGB III
- Einstufung als leitende Angestellte 'im Zweifelsfall' gemäß § 5 Abs. 4 Nr. 4 BetrVG, wenn das Jahreseinkommen das Dreifache der Bezugsgröße überschreitet

Historische Entwicklung des durchschnittlichen und inflationsbereinigten Einkommens aller Versicherten im Sinne der deutschen Sozialversicherung von 1958 bis 2020



Durchschnittliche Steigerung

30 Jahre von 1991 bis 2020	2,15 %
20 Jahre von 2001 bis 2020	1,92 %
10 Jahre von 2011 bis 2020	2,67 %
5 Jahre von 2016 bis 2020	2,78 %
3 Jahre von 2018 bis 2020	3,03 %

Durchschnittliche Steigerung (Inflationsbereinigt)

30 Jahre von 1991 bis 2020	0,32 %
20 Jahre von 2001 bis 2020	0,40 %
10 Jahre von 2011 bis 2020	1,28 %
5 Jahre von 2016 bis 2020	1,42 %
3 Jahre von 2018 bis 2020	1,45 %

Die Grafik zeigt die Entwicklung des durchschnittlichen Einkommens, sowie die Entwicklung nach Inflationsbereinigung in den Jahren 1958 bis 2013. Quelle der Daten ist das Statistische Bundesamt. Die Prozentangaben für den Preisindex ergaben sich aus:

- 1958 – 1961 : Preisindex 4-Personen-Haushalte
- 1962 – 1991: Preisindex aller privaten Haushalte
- 1992 – 2020 : Verbraucherpreisindex

Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Bruttomonatsverdienstklassen

